

Unterholzhauser Pfarrblatt



GNADENORT
ALTÖTTING
Mariä Heimsuchung

53. Jhg. / Nr. 600

April 2025

0,50 €





Liebe Pfarrangehörige!

Auferstehung und ewiges Leben beschreiben unsere tiefste Sehnsucht. Ja, wir wollen das Leben haben. Und wir wollen es in Fülle haben (Joh 10,10). Alles, was wir tun und wonach wir streben, soll dem Leben dienen und es fördern, so dass wir glücklich und zufrieden auf der Welt sind.

Auferstehung beschreibt eine ganz andere Wirklichkeit als nur die Verlängerung des irdischen Lebens, als Wieder-Belebung oder Wieder-Geburt. Es geht um eine neue Wirklichkeit des Lebens. Und so ringt der auferstandene Herr selbst um das rechte Verständnis seiner Jünger für das Geheimnis der Auferstehung. Dabei zeigt er ihnen immer wieder seine verwundeten Hände und seine Füße und fordert sie auf, diese anzufassen. Doch der Erfolg ist ernüchternd: Die Jünger können es nicht glauben, dass es der auferstandene Herr ist, der sich ihnen zeigt: Sie halten ihn für ein Gespenst! Und Jesus fragt sie: *Warum seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen?* Und so isst Jesus immer wieder mit seinen Jüngern, damit sie an seine leibliche Gegenwart glauben können. Und so bricht sich – langsam, aber sicher – in den Herzen der Jünger der Glaube und die Erkenntnis Bahn: Ja, der Herr ist auferstanden! Er lebt!

Aber in den Auferstehungs-Berichten aller vier Evangelisten wird auch deutlich gemacht, dass Jesus am Ostermorgen nicht einfach in das Leben, das am Karfreitag so elendlich am Kreuz geendet hatte, zurückgekehrt ist. Es geht eben gerade nicht um Wieder-Belebung oder um ein Wiedergeboren-Werden hinein in eine erneute Vergänglichkeit – so wie das bei seinem Freund Lazarus in Betanien der Fall war. Vielmehr sehen die Jünger den auferstandenen Herrn verwandelt. Er ist verklärt. Er ist nicht mehr den innerweltlichen Kategorien von Raum und Zeit unterworfen. Vielmehr durchschreitet er alle irdischen Gesetzmäßigkeiten: Er kann durch verschlossene Türen gehen. Er tritt einfach so in die Mitte der Jünger. Und die beiden Emmaus-Jünger, die den ganzen Weg von Jerusalem nach Emmaus mit dem verklärten Herrn gegangen sind, bleibt der Auferstandene zunächst auch verborgen. Erst beim Brechen des Brotes gehen ihnen die Augen des Herzens auf und sie erkennen ihn. Er aber entschwindet auf wundersame Weise wieder ihren Blicken. Und selbst Maria von Magdala, die unerschütterliche Weggefährtin des Herrn, verwechselt den Auferstandenen zunächst mit dem Gärtner und

erkennt ihn erst als er sie bei ihrem Namen anspricht. All diese Erzählungen machen deutlich: Jesus, der auferstandene Herr, ist anders: Er ist verwandelt. Er ist verklärt. Er lebt bereits in der Welt seines Vaters, aus der er gekommen war, und er tritt aus der himmlischen Herrlichkeit immer wieder heraus, um sich seinen Jüngern zu offenbaren und ihren Glauben an die Auferstehung und das ewige Leben zu stärken. Ja, Auferstehung ist und bleibt: ein Mysterium! **Das** Geheimnis unseres Glaubens!

Andererseits machen die Auferstehungs-Berichte aber über alles Neue auch deutlich, dass der auferstandene Herr derselbe ist, den seine Jünger in dessen irdischen Tagen begleitet und gekannt haben. Am deutlichsten wird dies beim Zeigen der Wund-Male. Damit wird klar, dass der Leib des Auferstandenen derselbe Leib ist, der geschunden und geschlagen am Kreuz gestorben ist. Der Herr trägt weiter die Wunden, die ihm das Leben schlug, wenn auch in verklärter Gestalt. Ja, der auferstandene Jesus ist derselbe wie der irdische Jesus – trotz seiner neuen, seiner verklärten Seins-Weise. Und damit wird deutlich: Das Geheimnis der Auferstehung umfasst Leib und Seele – die ganze Person. Auferstehung ist weit mehr als nur die Fortdauer der Seele im Jenseits. Unsere Hoffnung auf Unsterblichkeit umfasst Leib und Seele – und zwar diesen Leib, der uns in der Geburt geschenkt wurde, der wir sind, und der einmalig ist. – Und es wird auch keinen anderen Leib geben und mag unsere Leibes-Gestalt noch so geschunden und geschlagen sein – so wie der Leib des Herrn!

In Altötting wird uns dieses Glaubens-Geheimnis, diese neue Wirklichkeit, noch einmal an der Mutter Gottes in der Gnadenkapelle vor Augen gestellt, weil wir sie dort als die mit Leib und Seele in den Himmel Aufgenommene verehren. Sie ist das untrügliche Zeichen der Hoffnung, dass auch wir – die wir auf Jesu Christi Tod und Auferstehung getauft wurden – zum ewigen Leben mit Leib und Seele auferstehen werden, wenn Christus der Herr wiederkommt, um zu richten die Lebenden und die Toten. Und deshalb gilt uns allen das wunderschöne und hoffnungsfrohe Wort des Evangelisten Johannes, das wir tief und immer noch tiefer beherzigten sollten: *Das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube* (1 Joh 5,4).

Diesen Glauben wünsche ich Ihnen und Ihren Familien zum hohen Osterfest

Ihr Stadtpfarrer Dr. Klaus Metzli

Kontakt für Beiträge:	Rudolf.Maier@bistum-passau.de
Pfarrverbandsbüro:	Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Do von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Telefon: 08671/95856-120, e-mail: pfarrverband.altoetting@bistum-passau.de
Notfallnummer:	0160/234 75 37
Haftung:	Verantwortlich für die Beiträge ist der jeweilige Verfasser
Beiträge:	Rudi Maier (Altes und Neues), Tobias Walschwinkler (Minis), Marianne Speckbacher (Lektoren u. Kommunionhelfer), Elfriede Forstpointner (Kantoren), Franz Jetz (Rund um die Pfarrei)
Titelseite:	XXX (Foto: XXX)
Homepage:	https://pfarrverband-altoetting.bistum-passau.de
Fertigstellung:	Franz Jetz (Layout), Rudi Maier (Druck), Maria Hausperger und Theresia Plank (Heftung)
Redaktionsschluss:	Bis 15. des Vormonats



Das **Kaffeehaferl** findet am Mittwoch, den 9. April 2025 um 14 Uhr im Pfarrheim statt.

•

Der **Kirchenchor** singt am Ostermontag, den 21. April 2025 die Missa brevis in G, KV140 von W. A. Mozart, sowie die kleine Motette „Jesus ist auferstanden“ für Chor, Orgel und Cello von D. A. Lindner.

•

Der **Projektchor** trifft sich am Samstag, den 26. April 2025 und Samstag, den 3. Mai 2025 jeweils um 9.30 Uhr im Pfarrheim zur Vorbereitung der Erstkommunion.

•

Der **Erlös der Fastensuppe** beträgt 300 €. Vielen Dank an alle, die gekocht, organisiert, gegessen und gespendet haben. Das Geld kommt wieder dem Kloster in Albanien zugute. Moni und Dietmar sorgen dafür, dass das Geld dort gut ankommt.

•

Kirchenverwaltung / Pfarrgemeinderat:

Am Freitag, den 4. April 2025 laden wir fleißige Helfer zum **Frühjahrsputz der Pfarrkirche** ein. Wir starten um 13 Uhr. Bitte bringt Staubwedel, Putzutensilien und auch Staubsauger mit. Viele Hände sind der Arbeit schnelles Ende. Vergelt's Gott für's Helfen schon mal im Voraus.

Der **Dachboden der Kirche** ist jetzt mit Böden und Licht ausgestattet, genauso wurden die Stufen und Geländer im Kirchturm ausgebessert. Nach dem Gottesdienst am Palmsonntag, den 13. April 2025 können sich interessierte Pfarrangehörige selbst ein Bild davon machen und alles anschauen.

Das **gemeinsame Frühstück** nach der Osternacht am 20. April 2025 wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Bitte meldet euch bitte bis Mittwoch, den 16. April 2025 an, damit keiner hungern muss und auch kein Einkaufstress entsteht. → Marianne Speckbacher, Tel 3192 oder per Whatsapp 0175 6395363.

Frauenbund Unterholzhausen:

Am Dienstag, den 1. April 2025 (kein Aprilscherz) treffen sich wieder die 4 Frauenbünde aus Altötting und Neuötting ab 19 Uhr in Graming zum **Stammtisch**. Herzliche Einladung dazu.

Da im letzten Jahr das Wetter nicht mitspielte, starten wir in diesem Jahr einen neuen Versuch: Am Samstag, den 12. April 2025 möchten wir mit vielen Engagierten die Straßen unseres Ortsteils abgehen und **Müll sammeln**. Wir starten um 10 Uhr beim Wirt in Oberholzhausen und am Parkplatz in Unterholzhausen. Dort werden dann je nach Beteiligung die Routen eingeteilt. Als kleine Belohnung gibt es nach getaner Arbeit Pizza am Dorfbrunnen in Unterholzhausen, die von der Stadt Altötting gesponsert wird, und Getränke vom Frauenbund. Wichtig: Jede / Jeder braucht unbedingt Handschuhe und eine Warnweste, Müllsäcke besorgen wir.

Landfrauen:

Freitag, den 4. April 2025 – **Nacht der Bäuerin** im Hofcafé Untergünzl.

Dienstag, den 3. Juni 2025 – **Landfrauenausflug** zur Spargelbäuerin Veronika Röhl anschließend bummeln in Landshut – Kosten ca. 61 € incl. Bus und Frühstücksbrunch.

Huberwirtschützen Oberholzhausen:

Freitag, den 4. April 2025 um 19:30 Uhr:

Wattturnier beim Wirt in Oberholzhausen

Sonntag, den 6. April 2025 um 14 Uhr:

Gruppenfoto

Ausweichtermin ist Sonntag, der 13. April 2025 um 14 Uhr.

Wer für das Gruppenfoto noch **Vereinstracht** benötigt, kann der separaten WhatsApp Gruppe beitreten.

Jetzt ist wieder die Zeit, die Gräber abzuräumen und neu zu bepflanzen. **Wie jedes Jahr landet so manches in der Abfallgrube**, das da nicht hingehört. Bitte nur kompostierbare Abfälle dort reinwerfen, keine Schwämme, Plastikhalterungen, mit Draht befestigter Schmuck bei den Gestecken, Pflanztöpfe. Es macht keinen Spaß, in die Grube zu steigen und wieder alles rauszuholen. Am einfachsten wäre es, alles mitzunehmen, was man mitgebracht hat: Säcke der Graberde und die vielen Pflanztöpfe, die könnt ihr zu Hause in den gelben Sack stecken. Vielen Dank!



Vorstellung der Erstkommunionkinder

Am 16. März 2025 fand der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in der Pfarrei statt. Das einzige Erstkommunionkind aus Unterholzhausen heißt Diana Vielmeier. Erstmals sind auch weitere Kinder des Franziskushauses mit dabei: Alex, Jonas, Tin, Miriam und Niklas.

Pfarrvikar Deva Gudipalli und Diakon Benjamin Bößenroth haben den Gottesdienst zelebriert, der Projektchor unter der Leitung von Dietmar A. Lindner war wieder für die musikalische Gestaltung gefragt. Barbara Hauenberger war für die Vorbereitungen mitverantwortlich.

Nach dem Gottesdienst gab es im Pfarrheim noch eine Fastensuppe, bei der 300 € für die Albanienhilfe zusammenkamen.



Fotos: Franz Jetz



Folgende Kinder stellten sich der Pfarrei vor (v.l.): Diana, Alex, Jonas, Tin, Miriam und Niklas.



Am Palmsonntag

trifft sich die Gottesdienstgemeinde zur Palmweihe vor dem Feuerwehrhaus, bei Regen gleich in der Kirche. Bei der Prozession zur Kirche wird ein blumengeschmücktes Kreuz vorangetragen, Weihrauchträger schließen sich an. Es folgen: Kinder, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, der Priester mit den Ministranten und die übrige Gemeinde. Nach dem Gottesdienst werden die Palmbüsche prämiert.

Der Gründonnerstag

wird nach alter Überlieferung als Tag der Einsetzung des Altarsakramentes und des Weihepriestertums, sowie zur Erinnerung an die Fußwaschung Jesu im Abendmahlssaal gefeiert. Im Anschluss an die Messfeier wird das Allerheiligste in die Seitenkapelle übertragen. Dort ist bis 21.00 Uhr Gelegenheit, Jesus in seinen Ölbergstunden „wachend und betend“ zu begleiten.

Die Liturgie des Karfreitags

beginnt um 15 Uhr. Im Mittelpunkt dieser Feier steht das Leiden und Sterben Jesu. Anschließend teilen sich folgende Familien die Ehrenwache vor dem Tabernakel in der Seitenkapelle:

16.00 -16.30 Seimel, Walschwinkler Ludwig, Eppner, Zitzelsberger, Zinßmeister
16.30 -17.00 Pfaffinger, Bettstetter, Maier Rudolf, Zumüller

Karsamstag

ist der Tag der Grabesruhe. Wir verweilen betend am blumengeschmückten Heiligen Grab in unserer Kirche. Dabei möge folgender Zeitplan beachtet werden, damit immer jemand in der Kirche ist:

8.30 - 9.00 Hausperger, Neumayer, Eibelsgruber, Unterhuber Andreas
9.00 - 9.30 Speckbacher, Glatz, Bauer Johann, Gehringer (Pichl)
9.30 -10.00 Jetz, Böhmer, Estermaier, Bauer Franz
10.00 -10.30 Bergmann, Steinberger, Helfensdörfer
10.30 -11.00 Schüler aller Klassen
11.00 -11.30 Unterhuber Johann, Lerchner, Bauer Albert
11.30 -12.00 Unterhuber Anton, Walschwinkler Alois, Müller
12.00 -12.30 Brunnhuber, Pfaffenburner, Lempa, Preitenwieser, Weindl
12.30 -13.00 Stemmer, Buchner, Knobloch Christian, Knobloch Günther, Wundke, Kreuzpointner
13.00 -13.30 Plank, Vielmeier Thomas, Ermel, Sterz, Unterhuber Florian
13.30 -14.00 Deliano, Laschtuvka-Dellian, Unterhuber Max, Auer
14.00 -14.30 Hinterberger, Jändl, Putz, Marketsmüller, Gruber
14.30 -15.00 Sudrow, Sonderhauser, Holzmann, Gropp, Vorderhuber, Hartmann
15.00 -15.30 Gehringer (Holzaich), Mitterer, Schorr, Forstpointner

Unsere **Feier der Auferstehung Christi** beginnt mit der Osternachtsliturgie um 5.00 Uhr. Die vorausgehende Feuersegnung vollzieht sich im kleinen Kreis der „Steckerlbrenner“ vor dem Kirchenportal. Die übrigen Gottesdienstteilnehmer können inzwischen die Plätze in der Kirche einnehmen.

Rund um den Erdball ist diese Nacht den Christen heilig. In wunderschönen Riten und Symbolen feiern wir den Sieg Jesu über den Tod - und unsere eigene Auferstehung. Eines der sinnreichen Symbole ist das Osterlicht. Es bedeutet: Was in mir dunkel war, ist wieder hell geworden in Christus (Osterkerzen sind vor Beginn der Osternachtsfeier am Portal erhältlich. Die Speisenweihe erfolgt jeweils in den Ostergottesdiensten.)